

## Beschlussprotokoll

Nr. 01/2018

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport und Gesellschaft  
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld  
am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 18.00 Uhr  
*genehmigt in der Sitzung am 07.06.2018*

Sitzungsort: Grundschule Clausthal, - Mehrzweckraum -  
Berliner Straße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld

## A. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Unter Berücksichtigung der Nachsendung vom 15.02.2018 wird die Tagesordnung  
- einvernehmlich - genehmigt.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.1 Beitragsfreistellung im letzten Kindergartenjahr

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] fragt, warum Eltern, deren Kinder im letzten Kindergartenjahr sind, Bescheide erhalten haben, dass sie trotzdem einen Beitrag bezahlen müssen. Das letzte Kindergartenjahr sollte doch gebührenfrei sein. Für die Kinder, die bis August 2017 in den Kindertagesstätten betreut wurden, ist ein anteiliger Beitrag nicht erhoben worden.

Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] antworten, dass nach dem KiTaG für eine Betreuung bis zu 8 Stunden eine Beitragsfreistellung erfolgt.

Im Vorjahr ist bezüglich der darüberhinausgehenden Kosten ein Fehler bei der Berechnung der Beiträge gemacht worden. Die neue Satzung konkretisiert diesen Sachverhalt und die Erhebung ist somit rechtmäßig.

### 3. Einwohnerfragestunde

#### 3.2 Personelle Situation in der Kita Altenau

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass in der Kita Altenau seit August 2017 3 Stammkräfte ausgefallen sind. Er fragt, was konkret zur Behebung dieser Situation veranlasst wurde.

Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] antworten, dass sich die Verwaltung dieser besonderen Situation bewusst ist. Leider stehen nicht genügend Vertretungskräfte zur Verfügung. Die Verwaltung hatte im letzten Jahr dem Rat eine Vorlage zur Einstellung von 2 Vertretungskräften vorgelegt, es kam hier aber zu keinem Beschluss.

Die Verwaltung hat inzwischen an ausgeschiedene Kita-Mitarbeiterinnen einen Brief geschickt mit der Frage, ob sie als Vertretungskräfte einspringen könnten. Von 8 ehemaligen Mitarbeiterinnen haben sich 3 gemeldet.

#### 3.3 Schließung der Kita aus wichtigem Anlass

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Herr [REDACTED] fragt, wie der Begriff „mangelnde Nachfrage“ in Punkt 3.2 der neuen Benutzungsordnung für die Kitas definiert wird. Ab wie vielen Kindern wird über eine Schließung einzelner Gruppen nachgedacht?

Frau [REDACTED] antwortet, dass hier keine konkrete Zahl von Kindern zugrunde gelegt wird. Die Situation würde beobachtet und bei Bedarf entscheidet die Bürgermeisterin im Benehmen mit dem Beirat der jeweiligen Kita.

### 3.4 Inkrafttreten der 1. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung vom 15.12.2016

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] fragt, wann die Änderungssatzung in Kraft tritt.

Verwaltungsseitig wird geantwortet, dass die alte Satzung vom 15.12.2016 bestehen bleibt, die Änderungen aber ab Ratsbeschluss und Veröffentlichung in der GZ in Kraft treten.

### 4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2017

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Verwaltungsseitig werden folgende redaktionelle Änderungen vorgetragen:

**TOP 7.2 - Neue Leiterin der Grundschule Wildemann ist Frau Heike Tuchtfeld**

#### TOP 8 - Bericht Sachstand Stadtbibliothek

Neu: Frau [REDACTED] berichtet, dass die Machbarkeitsstudie vorliegt und nun seitens der Verwaltung ein Förderantrag aus dem Städtebauförderprogramm: Investitionspaket „Soziale Integration“ gestellt wird. Nach der Entscheidung über die Annahme des Antrages und die bewilligte Förderhöhe ist vorgesehen, die Machbarkeitsstudie dem Rat vorzustellen.

Die Politik erwartet eine Einsichtnahme in die Machbarkeitsstudie.

#### TOP 10.5 - Förderprogramm Quik

Neu 2. Absatz: Frau [REDACTED] antwortet, dass zunächst der Stellenplan zum HH 2018 beschlossen werden muss. Danach kann eine Stundenaufstockung vorhandener Erzieherinnen bzw. eine Stellenausschreibung erfolgen.

## TOP 14 - Neufassung der Benutzungsordnung für das Jugendzentrum

### Im 4. Absatz, 2. Satz bitte streichen:

„Bisher hat der Beirat auch bestanden, obwohl eine Tagung nicht notwendig wurde“.

dafür: Frau [REDACTED] bestätigt, dass der Beirat bisher nie einberufen werden musste.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll - einstimmig bei einer Enthaltung - genehmigt.

### **5. Nachbenennung eines Mitgliedes für den Arbeitskreis Sportlerehrung**

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die SPD-Fraktion benennt Frau [REDACTED]

### **6. Benennung von Frau [REDACTED] als neues Mitglied zur Prüfung der Anträge für die Vergabe der Sportfördermittel**

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die SPD-Fraktion hat in der Ratssitzung am 25.01.2018 Frau [REDACTED] als neues Mitglied benannt.

## 7. Bericht der Verwaltung

### 7.1 Förderprogramm „Kommunales Investitionsförderungsprogramm KIP II“

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] berichtet, dass das Kabinett in Hannover ein Investitionsförderungsprogramm beschlossen hat, das voraussichtlich Anfang März vom Landtag beschlossen wird. Das Geld stammt aus dem „Kommunalen Investitionsprogramm“ des Bundes für Sanierungen und Modernisierungen von Schulen. Für die Bergstadt Clausthal-Zellerfeld stehen 582.637 Euro in Aussicht.

Ein erstes Gespräch hat hier schon mit den Schulleitungen der Grundschulen Clausthal und Zellerfeld stattgefunden, die sich Gedanken über dringliche Maßnahmen machen sollen.

Die Politik wird dann rechtzeitig beteiligt.

## 7. Bericht der Verwaltung

### 7.2 Sportlerehrung 2018

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die diesjährige Sportlerehrung findet statt am Mittwoch, 12. September um 17:30 Uhr in der Stadthalle. Die Organisation übernimmt wieder Herr [REDACTED] (TUS Clausthal-Zellerfeld.).

## 8. Sachstandsbericht Stadtbibliothek

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] informiert, dass der Förderantrag gestellt ist und nun auf die Entscheidung gewartet wird.

## 9. Bericht des Jugendpflegers

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] verliest folgenden Bericht des Jugendpflegers:

1. Das Jugendforum verlief positiv. Es sind insgesamt 13 Jugendliche gekommen, wenn auch leider bis auf 2 Schülerinnen der IGS Oker alle von der Robert-Koch-Schule. Aus der Haupt- und Realschule kam leider kein Jugendlicher. Die von uns vorgeschlagenen Themen wurden von den Jugendlichen gut angenommen und diskutiert. Sie äußerten sich jedoch auch zudem noch zu weiteren Themen und stellten diesbezüglich Fragen.
2. Für die geplante Veranstaltung gemeinsam mit dem Kellerclub wurde die Planung abgeschlossen und wir gehen nun in die Werbung für die Veranstaltung über. Neben Plakaten wird es auch einen Bericht in der GZ geben sowie eine Veranstaltung auf Facebook.
3. Zum Jahresabschluss wurde wie letztes Jahr noch ein gemeinsames Grillen mit einem kleinen FIFA-Turnier sowie einer Kellerdisco veranstaltet. Dies kam erneut sehr gut an und soll laut Aussage der Jugendlichen zum Ritual werden für den Jahresabschluss.
4. Gemeinsam mit Frau [REDACTED] und der Haupt- und Realschule wird ab dem neuen Schuljahr eine „Schulband AG“ im Jugendzentrum unter meiner Leitung angeboten. Die Jugendlichen können sich jetzt schon anmelden um zu gucken wie es angenommen wird. Eventuell wird noch eine Infoveranstaltung in der Schule folgen.
5. Das Netzwerk Familie aus Goslar fährt alle Jugendzentren und Einrichtungen im Landkreis Goslar an, und trägt die Angebote von allen zusammen. Dies soll dann im Kreishaus in Goslar präsentiert werden. Auch wir und unser tägliches Programm sowie die Besonderheiten werden dort präsentiert.
6. In der Evangelischen Studenten Gemeinschaft fand das Event „Winter Games“ statt. Dort präsentierte [REDACTED] seine Sammlung an alten PC-Spielen und

Konsolen. Auch wir waren dort mit der Playstation4 mit der Virtuell-Reality-Brille aus dem Jugendzentrum vertreten. So konnte man von Anfängen wie Pong bis zu der Technik von heute alles testen.

**10. Mitteilungen und Anfragen**

**10.1 Kita Mönchstalweg - Behebung Wasserschaden**

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau ██████ fragt, warum zur Behebung des Wasserschadens in der Kita Mönchstalweg und in diesem Zusammenhang die Herausnahme von 2 Wänden von der Verwaltung keine Mittel freigegeben werden.

Herr ██████ antwortet, dass es sich hier nach ersten Erkenntnissen um einen Wasserschaden im Erdgeschoss gehandelt habe, bei dessen Behebung die Herausnahme von 2 Wänden nicht erforderlich gewesen sei.

Nach einem erneuten Gespräch mit Frau ██████ vom Kirchenkreis Harzer Land und Herr ██████ senior, in dem auch durch Bilder der erhebliche Schaden am Fußboden deutlich wurde, wurde die Behebung des Wasserschadens einschließlich der Herausnahme der 2 Wände vereinbart.

**10. Mitteilungen und Anfragen**

**10.2 Sachstand Gespräche mit den Dritträgern**

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau ██████ fragt nach dem Sachstand der Gespräche mit den Dritträgern.

Herr ██████ antwortet, dass das nächste Gespräch am 01. März stattfinden wird.

Bei den finanziellen Fragen gibt es noch erheblichen Klärungsbedarf. Ziel ist ein gemeinsames Konzept mit allen Kitas und Trägern.

Der Ausschuss würde es begrüßen, wenn auch 1 - 2 Vertreter der Politik an den Gesprächen teilnehmen könnten.



## 10. Mitteilungen und Anfragen

### 10.3 Oberharzer Bergwerksmuseum

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Herr [REDACTED] informiert darüber, dass der Vorstand des Oberharzer Bergwerksmuseums beschlossen hat, erhebliche Mittel für die provisorische Instandsetzung der unterirdischen Führungstrecke einzusetzen. Die Arbeiten sollen ab 05. März beginnen und bis Ostern abgeschlossen sein. Dann sollten 90 % der Strecke wieder betreten werden können.

### 11. 1. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung vom 15.012.2016 - Vorlage 6/2018 - und

#### 1. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung vom 15.12.2016 - Ergänzung - Vorlage 6-1/2018

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass über die Vorlage 6-1/2018 abgestimmt werden muss.

Es ergeht - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

### 11 a. Neufassung der Benutzungsordnung für die kommunalen KiTas der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 30/2018 -

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] weist auf die Regelung in Ziffer 2.2 der Benutzungsordnung hin, wonach Krippenkinder bei der reduzierten Ganztagsbetreuung mit Mittagsverpflegung um 8:00 Uhr abgegeben werden müssen und Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis 7:30 Uhr. Dies führt bei Geschwisterkindern dazu, dass die Eltern entweder warten müssen oder ihre Kinder gemeinsam erst um 8:00 Uhr abgeben, obwohl sie die Betreuung ab

7:30 Uhr bezahlen müssen.

Hier sollte eine Ausnahmeregelung für das Bringen und Abholen der Kinder getroffen werden.

Nach einem kurzen Meinungs austausch kommt der Ausschuss überein, **folgende Regelung als Ziffer 5.5** in die Benutzungsordnung mit einzufügen:

**„Abweichend vom Regelfall können in Absprache mit der jeweiligen Kita-Leitung individuelle Lösungen, etwa für Geschwisterkinder, vereinbart werden.“**

Mit dieser Ergänzung ergeht die - einstimmig - Beschlussempfehlung: wie Vorlage

## 12. Förderrichtlinien für Kultur- und Heimatpflege - Vorlage 17/2018 -

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Der Ausschuss schlägt vor, dass die nach II., Ziffer 4. Vom Rat zu besetzenden Förderkommission aus Frau [REDACTED] und Herrn [REDACTED] bestehen soll.

Mit diesem Vorschlag ergeht Beschlussempfehlung - einstimmig -: wie Vorlage

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage.

## 13. Änderung des Verfahrens der Verteilung der Sportfördermittel - Vorlage 25/2018 -

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die SPD-Fraktion möchte die alte Regelung der Verteilung der Sportfördermittel beibehalten. Bei der neuen Verteilung nach dem sogen. „Gießkannenprinzip“ bleibt für die einzelnen Vereine nicht viel übrig. Sie wird der Vorlage so nicht zustimmen und beantragt, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den FiWa weiter zu geben.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die neue Regelung nach den Gesprächen mit den Vereinen von diesen so gewünscht ist. So bekommen jetzt alle Vereine jährlich eine finanzielle Unterstützung ohne den Aufwand der Antragstellung und Vorlage von Verwendungsnachweisen.

Die anderen Fraktionen befürworten die neue Regelung.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, der mehrheitlich - bei 7 Ja–Stimmen und 2 Nein-Stimmen - angenommen wird.

Die Vorlage wird somit **ohne Beschlussempfehlung an den FiWA weitergeleitet.**

**14. Freigabe gesperrter Haushaltsmittel; Hier: Einbau einer Akustikdecke in der Grundschule Zellerfeld - Vorlage 26/2018 -**

---

JuSchuSpoG vom 22.02.2018 Protokoll-Nr. 01/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht die - einstimmige - Beschlussempfehlung: wie Vorlage

**15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.